



# ALPE BRONGEN GIBT GRÜNES LICHT!

## SOMMER-BEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT IN SCHETTEREGG: GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG AM 3. MÄRZ 2026 BESCHLIEßT MIT ÜBERWÄLTIGENDER MEHRHEIT DEN STARTSCHUSS FÜR DEN STRUKTURIERTEN SOMMERBETRIEB

Die Alpe Gemeinde Brongen hat in ihrer Genossenschaftsversammlung am Dienstagabend, 3. März 2026, mit überwältigender Mehrheit dem neuen Sommer-Bewirtschaftungskonzept in Schetteregg zugestimmt. Damit ist eine zentrale Weichenstellung gelungen: Landwirtschaftliche Interessen, Alpinraum-Qualität und regionale Wertschöpfung werden in einem klar geregelten, verantwortungsvollen Rahmen zusammengeführt. Schetteregg verfolgt dabei eine klare strategische Ausrichtung: Die Region soll sich Schritt für Schritt zu einem ganzjährigen Familiengebiet weiterentwickeln. Eine wesentliche Grundlage dafür ist das bewährte Prinzip aus dem Winterbetrieb – das Gratis-Kinderland. Dieses Erfolgsmodell wird im Sommer konsequent weitergedacht: Geplant ist eine kostenlose Lern- und Trainingsmöglichkeit für Kinder und Einsteiger im Bike-Bereich – als niederschwelliger Zugang, mit Fokus auf Sicherheit, Fahrtechnik und strukturierter Entwicklung. Das beschlossene Konzept setzt auf eine planbare, alptaugliche Sommerbewirtschaftung mit klaren Spielregeln, abgestimmten Betriebsabläufen und einer partnerschaftlichen Umsetzung zwischen Alpe, Region und den operativen Akteuren in Schetteregg. Ziel ist eine langfristig stabile Perspektive für die Alpe und die gesamte Talschaft – mit Fokus auf Qualität vor Quantität, Schutz der Alpflächen und einem geordneten Gäste- und Nutzungsmanagement.

**„Diese Entscheidung ist ein starkes Signal für Zukunftsfähigkeit und Zusammenarbeit“, heißt es seitens der Alpe Gemeinde Brongen. „Wir schaffen damit eine Grundlage, die die Interessen der Genossenschaft sichert und gleichzeitig neue Chancen für eine tragfähige Sommersaison eröffnet.“**

**Auch aus Schetteregg wird der Beschluss als Meilenstein bewertet: „Ein großer Dank gilt der Alpe Gemeinde Brongen für die guten Gespräche und die zukunftsweisende Einigung, die getroffen werden konnte. Damit ist ein wesentlicher Schritt geschafft“, betont Elias Schwärzler.**

### Kernpunkte des Sommer-Bewirtschaftungskonzepts (Auszug):

- Klare Nutzungs- und Verhaltensregeln zum Schutz der Alpflächen und zur Sicherung der Bewirtschaftung
- Geordnetes Besucher- und Lenkungsmanagement (Wegeführung, Information, Verantwortlichkeiten)
- Familienfokus als Leitlinie: Weiterentwicklung zum Ganzjahres-Familiengebiet
- Gratis-Angebot für Kinder und Einsteiger: Lern- und Trainingsbereich Bike als Sommer-Pendant zum Gratis-Kinderland im Winter
- Planbarkeit im Betrieb durch definierte Abläufe und Zuständigkeiten
- Kooperative Umsetzung mit transparenter Abstimmung zwischen den Beteiligten
- Schrittweise Implementierung mit laufender Evaluierung entlang definierter Qualitätskriterien

### Nächste Schritte

In den kommenden Wochen werden mehrere Abstimmungsgespräche mit Grundeigentümern, Wegehaltern, Bewirtschaftern sowie weiteren wegführenden und betroffenen Partnern geführt. Ziel ist, die operative Ausgestaltung – insbesondere Wegeführung, Nutzungsregeln, Zuständigkeiten sowie Sicherheits- und Lenkungsmaßnahmen – praxistauglich zu finalisieren und eine belastbare Umsetzungsgrundlage für die Sommersaison zu schaffen.